

Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen des Personenbeförderungsgesetzes

Inkrafttreten: 13.12.2011

Zuletzt geändert durch: zuletzt geändert durch Geschäftsverteilung des Senats vom
20.10.2020 (Brem.GBl. S. 1172)

Fundstelle: Brem.GBl. 1993, 155

Gliederungsnummer: 9240-a-2

Aufgrund des § 47 Abs. 3 Satz 2 und des § 51 Abs. 1 Satz 3 des
Personenbeförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990
(BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 1992 (BGBl. I S.
1379) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Die Ermächtigung, für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen durch Rechtsverordnung

1. den Umfang der Betriebspflicht, die Ordnung auf Taxenständen sowie Einzelheiten
des Dienstbetriebes zu regeln (§ 47 Abs. 3 Satz 1 des
Personenbeförderungsgesetzes),
2. Beförderungsentgelte und -bedingungen festzusetzen (§ 51 Abs. 1 Satz 1 des
Personenbeförderungsgesetzes)

wird für den Bereich der Stadtgemeinde Bremen auf den Senator für Umwelt, Bau und
Verkehr, für den Bereich der Stadtgemeinde Bremerhaven auf den Magistrat der Stadt
Bremerhaven übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die
Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen des Personenbeförderungsgesetzes
vom 9. Dezember 1985 (Brem.GBl. S. 237 - 9240-a-2) außer Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 18. Mai 1993

außer Kraft